

Medienmitteilung: 1. Februar 2024

Liebe Medienschaffende

Wir laden Sie herzlich zur Ausstellung «Lichtblick – Fotografien politischer Bewegungen in den 1970ern und heute» ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie in Ihrem Medium darüber berichten könnten.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, falls Sie die Ausstellung vor der Eröffnung sehen möchten oder weitere Informationen wünschen: media@bellevue-fotografie.ch

In der Beilage schicken wir Ihnen den Flyer mit dem Rahmenprogramm.

Mit freundlichen Grüssen und bestem Dank

Regine Flury

BelleVue – Ort für Fotografie: Medieninformation für die Fotografie-Ausstellung:

Lichtblick

Fotografien politischer Bewegungen in den 1970ern und heute

Samstag, 9. März bis Sonntag, 16. Juni 2024

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11–17 Uhr

Eröffnungstag: Samstag, 9. März 2024, 11–17 Uhr, Begrüssung: 14 Uhr

BelleVue – Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel

Eine Kooperation von BelleVue – Ort für Fotografie und Staatsarchiv Basel-Stadt, auf Initiative der Christoph Merian Stiftung

Bilder bewegter Zeiten

Die Ausstellung «Lichtblick» macht sichtbar, in welcher unterschiedlicher Art politisch-gesellschaftliche Bewegungen der 1970er-Jahre und der Gegenwart in fotografischen Zeugnissen Niederschlag finden. Der Nachlass der Agentur Kurt Graf/fotolib Basel zeigt die vielfältigen Proteste und Bewegungen um 1975 aus deren Innensicht heraus. Im Dialog dazu präsentieren zeitgenössische Fotograf:innen ihre Bilder zu Themen wie Arbeit, Gleichberechtigung, Antimilitarismus, Wohnformen oder Energie/ Umwelt.

Der Nachlass Kurt Graf/fotolib Basel ist eine visuelle Dokumentation jener politischen Bewegungen, Ereignisse und Ideen, die in der Schweiz der 1970er-Jahre eine ganze Generation prägten. Ab 1975 dokumentierten Kurt Graf, Heiner Vogelsanger und Marcel Geiger als Fotografen-Kollektiv Widerstand und Protest, Aufbruch und Utopien. Den Ausschlag hatte die Besetzung des AKW-Baugeländes in Kaiseraugst im April 1975 gegeben. Die analogen Schwarz-Weiss-Fotografien entstanden, um das Engagement festzuhalten und weitherum bekannt zu machen.

Historische und zeitgenössische Fotografie im Dialog

Was ist von diesem Aufbruch der 1970er-Jahre übrig geblieben, wie präsentieren sich die einstigen Bewegungen heute, welche Bilder prägen unsere Gegenwart? BelleVue hat verschiedene Fotograf:innen und Organisationen, mehrheitlich aus der Region Basel, gebeten, aktuelle Aufnahmen zu den Themen der Ausstellung beizutragen.

Wie ein Brainstorming von Gedanken sind die grösseren zeitgenössischen Fotografien in der Ausstellung platziert. Eigenständig, eher symbolisch im Ausdruck, beschreiben sie bestimmte Zustände unserer Gesellschaft. Dazugestellt werden kleinere, dokumentarische Bildformate, zu den Themen der Ausstellung passend: Aktionen, Demonstrationen, Projekte, Engagement der Menschen im Kleinen und Grossen für die Sache, die ihnen am Herzen liegt.

Die historischen Bilderreihen erzählen Geschichten und zeugen vom Aufbruch in den verschiedenen Lebensbereichen. In den Reportagen der Zentralwäscherei wird die Mühsal der Arbeit spürbar: Wäscheberge, Fließbänder, viele Frauen, meist Migrantinnen, die Hand in Hand arbeiten. Dann der Streik und die Solidaritätsveranstaltungen, endlich soll es besser werden!

Der Vergleich von historischen und zeitgenössischen Fotografien zeigt neben Unterschieden auch Gemeinsamkeiten. Viele digital entstandene Aufnahmen von politischen Aktivitäten auf der Strasse beschreiben, wie sich Menschen zusammentun und mit Transparenten ihre Forderungen verkünden. Solche Protestbilder gibt es heute wie damals in schier unüberschaubarer Fülle. Die Fotografie der Gegenwart ist zwar farbig, zuweilen von distanzierterem Ausdruck und gut komponiert. Doch immer wieder finden sich auch – wie in den 1970er-Jahren – schnelle Schnappschüsse, die bezeugen sollen: So ist es gewesen, wir waren auch dabei!

Lebendige Ausstellung

Zur unmittelbaren Gegenwart führt das Werk «Watching the World» im Eingangsbereich der Ausstellung. Unzählige Webcam-Bilder, die durch künstliche Intelligenz kuratiert werden, eröffnen ein faszinierendes Live-Fenster in die Welt.

Im Ausstellungsraum sind Interviews von Schüler:innen zu hören, die sie mit früheren und heutigen Aktivist:innen geführt haben. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Organisationen lädt zu Vorträgen, Führungen und Gesprächsrunden ein. Ergänzend zu den gezeigten Fotografien können Besucher:innen eigene Erinnerungsstücke an die damaligen Bewegungszeiten mitbringen.

Teilnehmende Fotograf:innen

Dominik Asche, Sabina Bobst, Johanna Bossart, Annette Boutellier, Fabian Fiechter, Christian Flierl, Regine Flury, Claude Giger, Raphaela Graf, Lukas Gysin, Walter Hiltbold, Basil Huwyler, Christian Jaeggi, Eleni Kougionis, Yoshiko Kusano, Stefan Pangritz, Maria Patzschke, Klaus Petrus, Marc Renaud, Saskja Rosset, Kaspar Ruoff, Stefan Ryser, Mel Schmid, Roland Schmid, Kathrin Schulthess, Azura Silberschmidt, Richard Spillmann, Franziska Stier, Hans-Jörg F. Walter, Tjefa Wegener, Franziska Willimann, Marco Zaroni

fotolib Basel; Daria Frick, Unia Region Aargau-Nordwestschweiz; Tom Heinzer, Frank Maike und Daniel Rüetschi, Pro Natura Basel; Kinderbüro Base; Karina Rogaczewski, Frauenhaus beider Basel; Sans-Papiers-Kollektive

Webcam-Installation: Kurt Caviezel

Die Reihe «Im Bild»

«Lichtblick» ist die dritte Ausstellung im Rahmen des vierteiligen Kooperationsprojekts «Im Bild – Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog», das der Verein BelleVue – Ort für Fotografie und das Staatsarchiv Basel-Stadt auf Initiative der Christoph Merian Stiftung gemeinsam realisieren. Seit 2020 findet alle zwei Jahre eine Ausstellung statt, in der Fotografien aus dem Staatsarchiv auf unterschiedliche Weise in einen aktuellen Zusammenhang gestellt werden.

BelleVue – Ort für Fotografie

Der 2011 gegründete Verein versteht sich als Ausstellungs-, Diskussions- und Impulsort für Fotografie, wo gestalterische, künstlerische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen Beachtung finden und eine hohe Qualität angestrebt wird. BelleVue ermöglicht sowohl etablierten Fotograf:innen als auch jungen Talenten und engagierten Amateurfotograf:innen, ihre Arbeiten im Ausstellungsraum einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das Programm ist vielfältig und beinhaltet auch zahlreiche öffentliche Anlässe, an denen eine fachlich fundierte Diskussionskultur über relevante fotografische Themen gepflegt wird.

Kontakt

Regine Flury, Tel. 078 640 04 78 (per SMS, Rückruf erfolgt so bald wie möglich)
info@bellevue-fotografie.ch

Folgeseite:

- Text zur Ausstellung in Kurzfassung

- Pressebilder der Ausstellung «Lichtblick»

Download > <https://bellevue-fotografie.ch/ausstellung/presse-lichtblick>

Text zur Ausstellung in Kurzfassung

Lichtblick – Fotografien politischer Bewegungen in den 1970ern und heute

Die Ausstellung spannt einen fotografischen Bogen von den bewegten Zeiten der 1970er-Jahre zur heutigen Zeit. Als Ausgangspunkt dienen Fotografien aus dem Nachlass von Kurt Graf/fotolib Basel. Diese Agentur fotografierte die politischen Proteste und Bewegungen ab 1975 aus einer Innensicht heraus. Ihre Schwarz-Weiss-Aufnahmen sind ein faszinierendes Zeitdokument, das von der Kraft des Widerstands zeugt.

Was ist vom damaligen Aufbruch geblieben? Wie sieht politisches Engagement heute aus? Das ist auf den Aufnahmen aktueller Proteste, Projekte und gesellschaftlicher Entwicklungen verschiedener zeitgenössischer Fotograf:innen zu sehen: ein farbiges Netz aus Reportagebildern, Schnappschüssen und eher symbolhaften Aufnahmen, das in Kombination mit der historischen Fotografie zum assoziativen Bilderlesen und zum Diskutieren anregt. Eine Webcam-Installation, Audiobeiträge, interaktive Angebote und ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzen die Ausstellung und laden die Besucher:innen zum Mitwirken ein.

Pressebilder der Ausstellung «Lichtblick»

Download > <https://bellevue-fotografie.ch/ausstellung/presse-lichtblick>



1a



2a



1b



2b



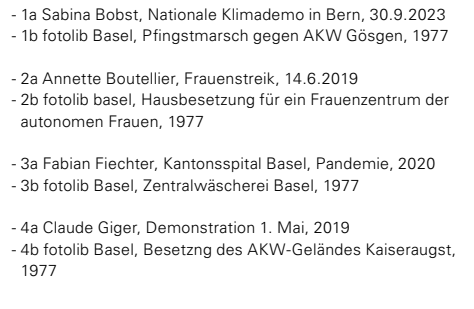
3a



4a



3b



4b

- 1a Sabina Bobst, Nationale Klimademo in Bern, 30.9.2023
- 1b fotolib Basel, Pfingstmarsch gegen AKW Gösgen, 1977

- 2a Annette Boutellier, Frauenstreik, 14.6.2019
- 2b fotolib basel, Hausbesetzung für ein Frauenzentrum der autonomen Frauen, 1977

- 3a Fabian Fiechter, Kantonsspital Basel, Pandemie, 2020
- 3b fotolib Basel, Zentralwäscherei Basel, 1977

- 4a Claude Giger, Demonstration 1. Mai, 2019
- 4b fotolib Basel, Besetzung des AKW-Geländes Kaiseraugst, 1977